

Sekundarschule Ennepetal





Fragen beim Übergang in eine weiterführende Schule

Welches ist die richtige Schule für mein Kind?

Wo kann es den bestmöglichen Abschluss erreichen?

Wo ist es am glücklichsten?

Was passiert, wenn mein Kind es dort „nicht schafft“?

Mein Kind hat besondere Förderbedarfe. Wo kann es hin?

Wird mein Kind auch weiter „wohlbehütet“ lernen können?



Im gegliederten Schulsystem

- müssen 13% der Schüler die Schulform wechseln.
- kommen auf einen „Aufsteiger“ neun „Absteiger“
- müssen 20% der Schüler eine Klasse wiederholen

Schule, Lernen und Leistungsanforderungen sind für viele Schüler mit Frustrationen und Versagensängsten verknüpft - und bleiben es häufig ein Leben lang.



„Eine Schule für alle Kinder“ - „Jedem Kind eine Perspektive“



Leitbild: Heterogenität / Inklusion

„Eine gute Schule, das zeigen uns die PISA-Resultate im internationalen Vergleich, lässt Verschiedenheit möglichst lange bestehen. Sie grenzt die Schwächeren nicht aus.“

Johannes Rau, 25.09.2003 Berlin



Leitbild: Heterogenität / Inklusion

„Kinder sind so verschieden wie das Leben. Eine Schule des Lebens hat das zu akzeptieren und darf niemanden ausschließen.“

„Die Sekundarschule Ennepetal versteht sich als eine ‚Schule für alle‘, die die Vielfalt und Einzigartigkeit als Chance und Bereicherung begrüßt.“

Pädagogisches Konzept Sekundarschule Ennepetal



Leitbild: Heterogenität / Inklusion

„Kinder haben unterschiedliche familiäre Hintergründe, gehören beiden Geschlechtern an, kommen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, sprechen unterschiedliche Muttersprachen und haben unterschiedliche Religionen. Es geht also nicht darum, etwas völlig Neues zu schaffen, sondern diese Heterogenität um eine Dimension, nämlich die der Beeinträchtigung / Behinderung, zu erweitern.“

Pädagogisches Konzept Sekundarschule Ennepetal

Sekundarschule Ennepetal







Leitbild: Heterogenität / Inklusion



Tim Alberti, Kl. 5a, auf unserem Adventsfest 12.12.2013

Sekundarschule Ennepetal



-  Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf lernen in inklusiven Schulen im Feld kognitiver Kompetenzen mehr und besser.
-  Kinder und Jugendliche ohne Förderbedarf lernen in der inklusiven Schule im Feld kognitiver Kompetenzen nicht weniger.
-  Kinder und Jugendliche ohne Förderbedarf lernen im Bereich des sozialen Lernens in inklusiven settings mehr.
-  Jugendliche mit Förderbedarf aus inklusiven Schulen sind beim Zugang zu einer Berufsausbildung erfolgreicher als die aus separierenden Schulen.

Prof. Klemm, Fachtagung Inklusion, RBG Ennepetal, 18.04.12

Sekundarschule Ennepetal



Forschungsergebnisse:

- Je früher Kinder in Förderschulen kommen, desto ungünstiger ist die kognitive Entwicklung.
- Kinder mit Lernproblemen lernen in leistungsgemischten Klassen mehr – kognitiv und sozial.
- Sondergruppen in Regelschulen („Außenklassen“) sind ineffektiver als gemeinsamer Unterricht.
- Leistungsstarke Schüler/innen in GU-Klassen lernen kognitiv mindestens gleich viel wie in nichtintegrativen Klassen. Deutlicher Zuwachs bei sozialen und demokratischen Kompetenzen.
- Die Zufriedenheit und die Lernmotivation integrierter Kinder mit Förderbedarf ist hoch – Schuldistanz gering.
- Der stärker individualisierte GU führt zu einem besseren Klassenklima und zu einer besseren sozialen Einstellung aller Kinder (vgl. Preuss-Lausitz, 2010).



Prof. Linderkamp, Universität Wuppertal, 14.11.2013

Sekundarschule Ennepetal



Leitbild: Heterogenität / Inklusion





Leitidee: Individuelle Förderung

kooperative Lernformen, offene Lernarrangements

Diagnostik als Basis individueller Förderung

Ruhe-/Förderräume, lernförderliche Lernumgebung

zielführender Einsatz von Medien im Unterricht

Leistungsdifferenzierung

Neigungsdifferenzierung: AGs, WPU, Ergänzungsstunden

> intrinsische statt extrinsische Motivation

> kein obligatorisches Sitzenbleiben bis Klasse 9



Unterrichtsbeispiele

Klassenarbeit Englisch 5b >>>

Klassenarbeit Mathe 6b >>>

Lo-Net Gesellschaftslehre 6b >>>



Leistungsdifferenzierung

binnendifferenzierende Arbeitsformen ab Klasse 5

z.B. durch niveaudifferenzierte Klassenarbeiten

z.B. durch methodisch-didaktische Differenzierung im Unterricht

äußere Differenzierung in Grund- und Erweiterungsebenen

Klasse 7: Mathematik und Englisch

Klasse 8: Deutsch

Klasse 9: Physik oder Chemie



Neigungsdifferenzierung

Profilbildung / WPU ab Kl. 6

- zweite Fremdsprache: Französisch
- MINT
- Darstellen und Gestalten
- Arbeitslehre

Ergänzungsstunden ab Kl. 8

- ggf. zweite oder dritte Fremdsprache: Spanisch



verlässliche Rahmenbedingungen

Klassenlehrerprinzip

Vertretungskonzept, geringer Unterrichtsausfall

fortlaufend aktualisierter Jahresterminplan

eMail-Newsletter, Elternschreiben



Pädagogisches Personal bei komplettem Ausbau

Schulleiter u. Stellvertreter

Abteilungsleiter 5-7 und 8-10

Didaktischer Leiter

Koordinatoren f. besondere Aufgaben, z.B. Sprachförderung

Lehrer Sek. I u. Sek. II

Sonderpädagogen

Schulsozialarbeiterin

Inklusionsassistenten

Sekundarschule Ennepetal



Gebundener Ganztag ab Sj. 2015/2016

- Montag, Mittwoch und Donnerstag: 08:00-15:20 Uhr
- Dienstag und Freitag: 08:00-12:55 Uhr

Unterricht in 90- bzw. 70-Minuten-Blöcken

1./2. Pause: 20 Minuten

Mittagspause: 60 Minuten

gemeinsames Mittagessen

1,95 Euro pro Essen

Mineralwasser kostenlos



Gemeinsames Mittagessen



Sekundarschule Ennepetal



Speiseplan Januar/Februar 2015

Mo. 26/01/2015	Di. 27/01/2015	Mi. 28/01/2015	Do. 29/01/2015
Purengeschnitztes Napoli Nudeln Gemüse Nachtisch	Curryhuhn Reis Nachtisch	1. Schicht Currywurst Pommes Frites Gemüse Nachtisch	1. Schicht Hühnersuppe Nachtisch
		2. Schicht Hühnersuppe Nachtisch	1. Schicht Currywurst Pommes Frites Gemüse Nachtisch
Mo. 02/02/0015	Di. 03/02/0015	Mi. 04/02/0015	Do. 05/02/0015
Schlemmerfilet Püree Spinat Nachtisch	Maultaschen Tomatensoße Nachtisch	Bauerntopf Nachtisch	Cevapcici Tomatenreis Krautsalat Nachtisch
Mo. 09/02/0015	Di. 10/02/0015	Mi. 11/02/0015	Do. 12/02/0015
Hühnerfrikassee Reis Gemüse Nachtisch	Gemüse Rösti Nachtisch	1. Schicht Frikadelle Pommes Frites Salat Nachtisch	1. Schicht Bunter Grießnockerl-Suppentopf Nachtisch
		2. Schicht Bunter Grießnockerl-Suppentopf Nachtisch	2. Schicht Frikadelle Pommes Frites Salat Nachtisch



Abschlüsse

Hauptschulabschluss

Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Mittlerer Abschluss

Mittlerer Abschluss mit Qualifikation zum Besuch der
gymnasialen Oberstufe

Sekundarschule Ennepetal

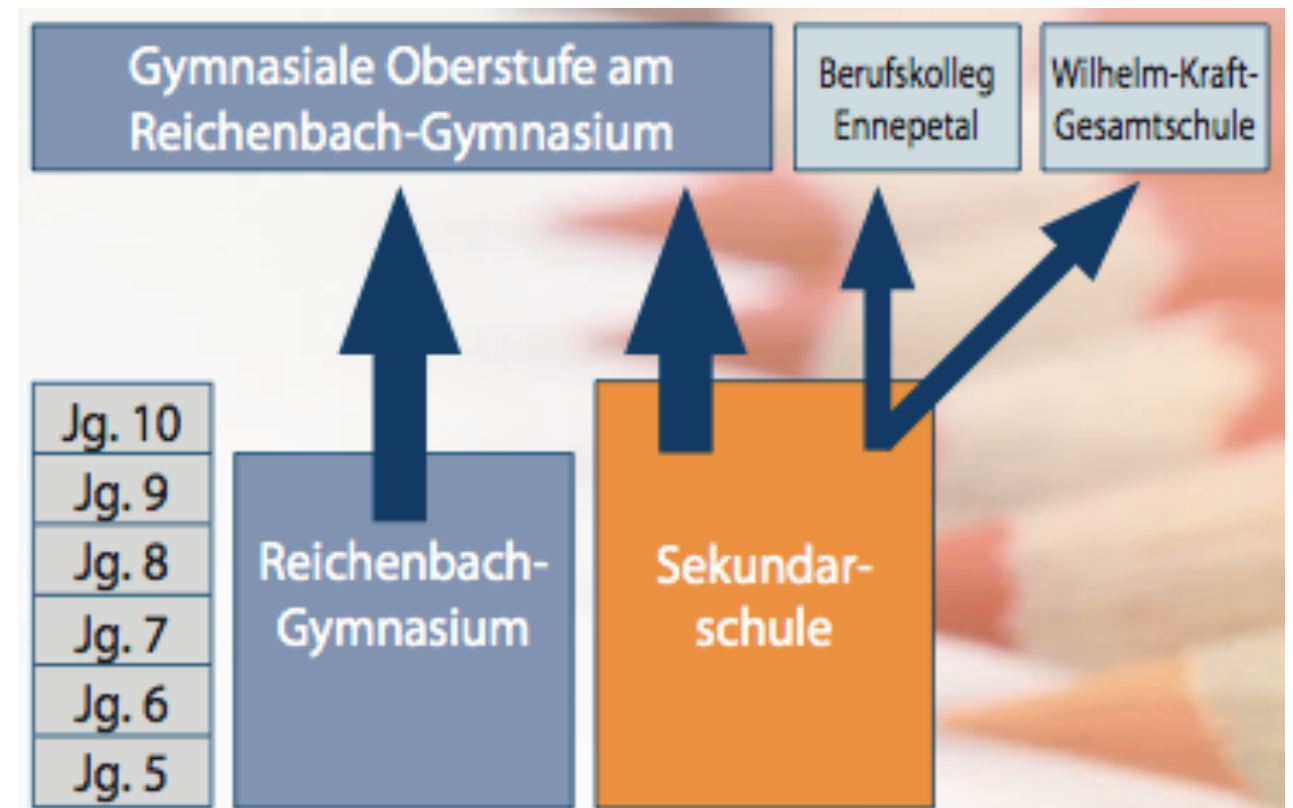


Kein Abschluss ohne Anschluss

- Berufswahlkonzept: Ausbildungsverhältnis

- Kooperationsvereinbarung:
Reichenbach-Gymnasium
> Gymnasiale Oberstufe

- Kooperationsvereinbarung:
Berufskolleg Ennepetal
> Berufliche Vorbildung



Sekundarschule Ennepetal



„CI“: Schulkollektion im Online-Shop



Sekundarschule Ennepetal



30.01.15 bis 05.02.15	08:00-12:00 Di u. Do zus. 15:00-18:00	Schüleranmeldungen für die 5. Klassen
09.02.15	18:00-20:00	Infoabend "Gewalt und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen - kreative Konfliktlösungen für Eltern und Lehrer"
01.06.15	16:00-17:30	Kennenlernnachmittag neue Klassen 5

www.sekundarschule-ennepetal.de

Sekundarschule Ennepetal



„Wer verhindern will, sucht nach Gründen. Wer vorwärts kommen will, sucht nach Wegen.“ - Willy Brandt